



Höhere Lohnkosten in allen kreisfreien Städten und Landkreisen

Die 2022 durchschnittlich je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer gezahlten Entgelte (Lohnkosten) erhöhten sich in Sachsen-Anhalt gegenüber dem Vorjahr um 4,2 % bzw. 1 644 EUR. Dabei fiel der Anstieg in den Landkreisen (+4,4 % bzw. 1 666 EUR) stärker aus als in den kreisfreien Städten (+3,8 % bzw. 1 572 EUR). Das ergaben aktuelle noch vorläufige Regionalberechnungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt zu den Arbeitnehmerentgelten und den Bruttolöhnen und -gehältern 2022.

Wie das Statistische Landesamt mitteilt, lagen die Lohnkosten in allen kreisfreien Städten und Landkreisen über dem Vorjahreswert. Dabei verbuchte der Burgenlandkreis mit 5,4 % das landesweit größte Plus. Hierzu trug vor allem das Produzierende Gewerbe bei, das rückläufige Arbeitnehmerzahlen (-1,9 %) bei gleichzeitig gestiegenen Arbeitnehmerentgelten (+4,2 %) auswies. Weiterhin überdurchschnittlich entwickelten sich die Lohnkosten auch in den Landkreisen Saalekreis (+4,9 %), Mansfeld-Südharz (+4,8 %) und Anhalt-Bitterfeld (+4,8 %). Im Gegensatz dazu entfielen die niedrigsten Werte auf den Landkreis Börde (+3,0 %) und die kreisfreie Stadt Halle (Saale) mit 3,3 %.

Die durchschnittlichen Lohnkosten betragen 40 601 EUR. Bedingt durch regional differenzierte Wirtschafts- und Beschäftigtenstrukturen bewegten sich die Lohnkosten in einer Spanne von 43 368 EUR im Saalekreis und 37 127 EUR im Altmarkkreis Salzwedel. Neben dem Saalekreis gehörten auch die Landeshauptstadt Magdeburg (42 952 EUR) sowie die kreisfreien Städte Halle (Saale) (42 788 EUR) und Dessau-Roßlau (42 515 EUR) zu den Regionen Sachsens-Anhalts mit überdurchschnittlichen Werten. Zu diesem Ergebnis trugen in den 3 kreisfreien Städten vor allem die Dienstleistungsbereiche und im Saalekreis das Produzierende Gewerbe bei.

Von dem insgesamt in Sachsen-Anhalt gezahlten Arbeitnehmerentgelt in Höhe von 37,2 Mrd. EUR entfiel mit 12,3 Mrd. EUR rund 1/3 auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in den kreisfreien Städten, davon allein 5,6 Mrd. EUR auf die Landeshauptstadt Magdeburg. Zu den Landkreisen mit den höchsten Anteilen gehörten der Saalekreis mit 8,9 % (3,3 Mrd. EUR) und der Harz mit 8,5 % (3,0 Mrd. EUR).

Die Lohnkosten bezeichnen das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmerin. Das Arbeitnehmerentgelt (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Über weitere detaillierte regionale Ergebnisse Sachsen-Anhalts für die Jahre 2000 bis 2022 informiert der in Kürze erscheinende Statistische Bericht „Arbeitnehmerentgelte, Bruttolöhne und -gehälter in den kreisfreien Städten und Landkreisen 2000 - 2022“ bzw. das [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt. Regionalergebnisse für alle kreisfreien Städte und Landkreise Deutschlands veröffentlicht der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ in der Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 2 Band 2 unter www.vgrdl.de.

Arbeitnehmerentgelte je Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer 2022

